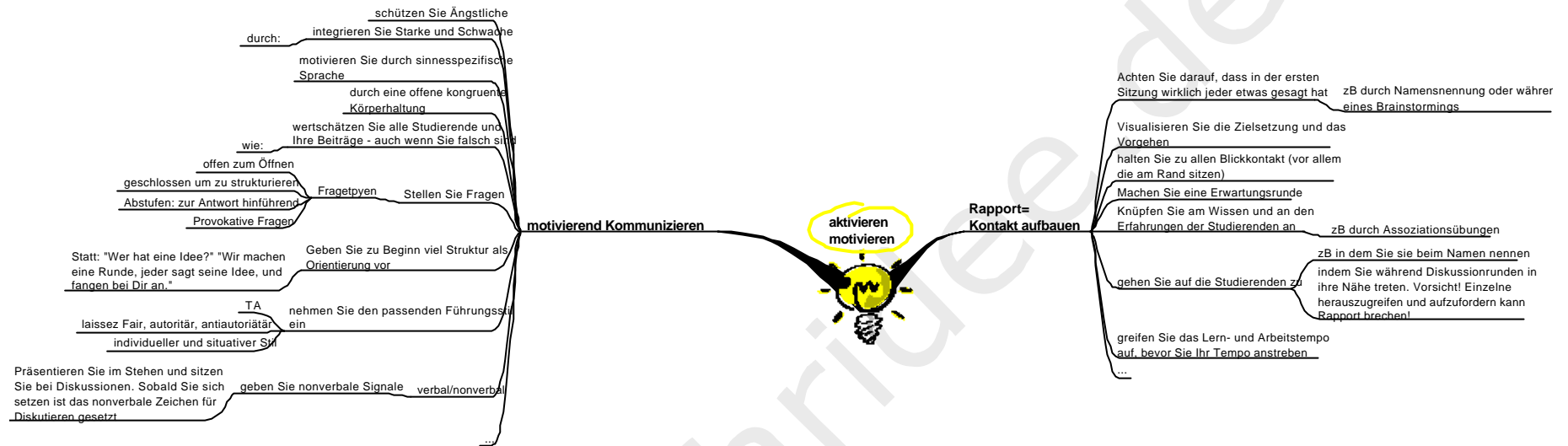


Aktivieren und Motivieren







www.lehridee.de

www.lehridee.de

Diese Variation des Brainstorming ist besonders nützlich in Gruppen die große Widerstände haben und ermöglicht zunächst ein "Dampf ablassen", dass trotzdem zu einem Ergebnis führt. Eine Fragestellung, zu der ein Brainstorming erfolgen soll, wird durch eine Metapher ersetzt und negiert. Beispiel: Thema "Was muß ein Team tun, um möglichst erfolgreich zu sein?" Metapher: Fußballmannschaft. Negierung: "Was muß eine Fußballmannschaft tun, um auf keinen Fall erfolgreich zu sein?" Nun werden die Teilnehmenden gebeten zunächst folgende Frage auf Zuruf zu beantworten. Jeder Beitrag zählt und wird nicht bewertet. 1. Was muß eine Fußballmannschaft tun, um auf keinen Fall erfolgreich zu sein? ... Sammeln der Ideen auf FlipChart-Papier dann die 2. Frage, die natürlich heißen muß: 2. Was muß eine Fußballmannschaft tun, damit sie auf jeden Fall erfolgreich ist?" Wieder sammeln der Ideen unter Einbezug der Idee der ersten Frage. Natürlich heißt die Frage eigentlich so: "Was muß ein Team tun, um auf jeden Fall erfolgreich zu sein?" Nun kann die Sammlung, die sich auf die ersten zwei Fragen bezieht auf das eigentliche Thema gelenkt werden.

**Brainstorming:
Variante Little
Technik**

aktivieren/
motivieren
6. Methoden-
repertoire



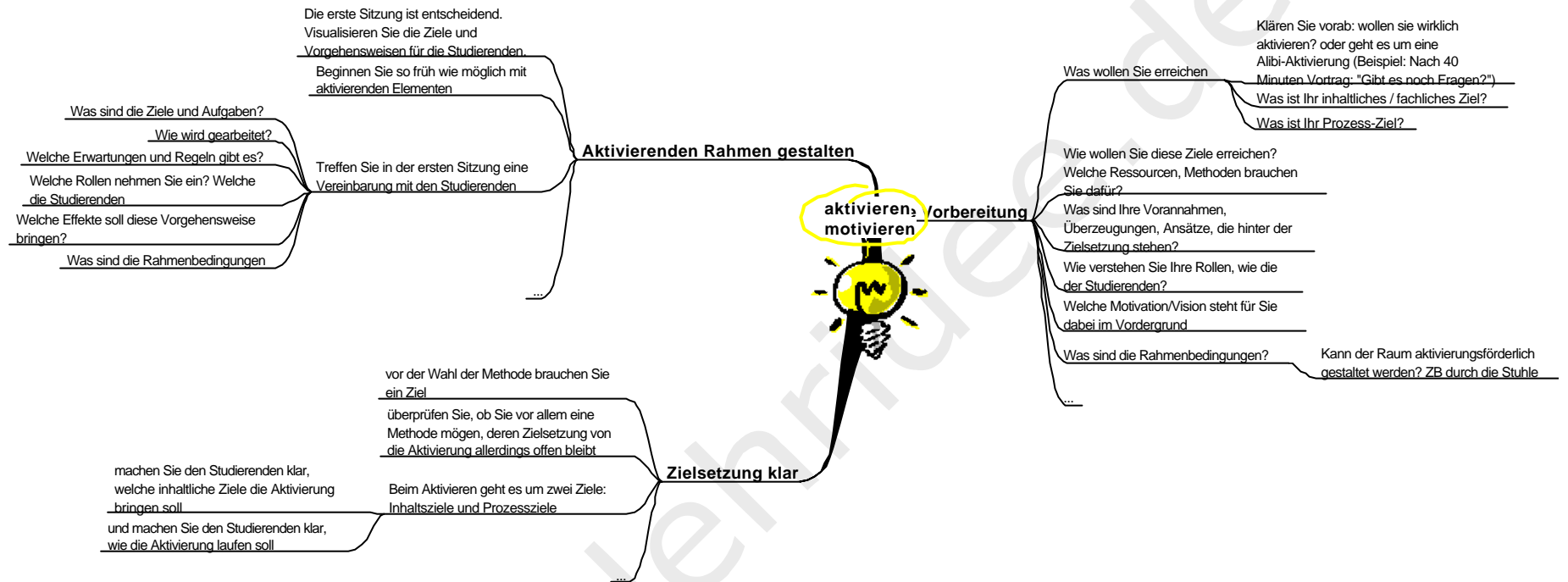
**Strukturierte
Diskussionen:
Pooldiskussion**

4 Gruppenbereiten sich für jeweils eine Position im späteren Pool vor. Während der Diskussion gibt es einen Innenkreis mit 5 Stühlen - ein Stuhl für die Moderation und 4 Stühle für je eine Vertreterin der Gruppe. Die restlichen Mitglieder setzen sich um den Pool herum. Der Innenkreis diskutiert. Mitglieder dürfen den Poolvertreter abklatschen, um selbst mitzudiskutieren. Pooldiskutierer ihrerseits dürfen den Pool verlassen. Dann muss ein anderes Mitglied der Gruppe in den Pool.

**Einsatz von
Studierenden:
Lead Learner
Konzept**

Das Lead-Learner-Konzept entstand aus dem betriebswirtschaftlichen Lead-User-Konzepts, der Idee nämlich, dass eine Person beginnen muß ein Produkt zu verwenden und im didaktischen Zusammenhang - aktiv zu sein. Mehrere Studierende werden angefragt in einer Vorlesung als Lead-Learner aktiv zu werden. Das heißt nichts anderes, als dass sie die offiziellen Fragesteller/-innen während der Vorlesung sind. Entweder stellen sie eigene Fragen oder es werden während der Vorlesungen Zeiten eingeplant, wo Fragen der Studierende an die Lead-Learner weiter gereicht werden. Die eigentliche Idee ist jedoch, dass durch die Aktivität der Lead-Learner auch andere aktiv werden. Lead-Learner

werden in Vorlesungen zu



Aktuelle Literaturhinweise und Internetquellen finden Sie unter www.lehridee.de - Tipps und Hinweise - Literatur bzw. Links